

Datum: 28. Februar 2007

GRÜNE: Bürgerbegehren gegen Sportstättenabbau nicht zustimmungsfähig

Joachim Drell
Kreisgeschäftsführer
Limbecker Str. 48-50
45127 Essen
Telefon: 0201 2476433
Telefax: 0201 2476430
E-Mail: kv@gruene-essen.de
Internet: www.gruene-essen.de

Zwar ist die Zahl der abgegebenen Unterschriften von 37.000 beachtlich - sie ändert jedoch

nichts an den Fakten. Die schrumpfende und alternde Stadt hat auf der einen Seite einen Nothaushalt und 2,2 Milliarden Verbindlichkeiten und auf der anderen Seite Überkapazitäten im Bereich der Fußballplätze. Damit ist für GRÜNE nach wie vor der Zwang auch zum Sparen im Sportbereich gegeben, damit die Stadt künftig ihre Sportinfrastruktur erhalten und pflegen kann. „Die Vorgänge um die gestohlene Bojenkette und die plötzlich erforderlich gewordenen Reparaturen am Rütterscheider Hallenbad belegen eindeutig, dass ein einfaches Weiter so wie bisher in eine Sackgasse der Handlungsunfähigkeit führen werden,“ so Thomas Rommelspacher Vorstandssprecher der GRÜNEN. Glück im Unglück für die BenutzerInnen dieses Bades: Es ist das wichtigste Hallenbad in Essen! Deshalb kann die Stadt die Reparatur ermöglichen und aufgrund der räumlichen Lage gegenüber der Aufsichtsbehörde nachweisen, dass eine Verlagerung an andere Orte nicht ohne weiteres darstellbar ist. Dies gilt für die anderen Bäder oder Sportstätten nicht. Wäre auch nur eine kleinere Reparatur in irgendeinem anderen Bad fällig, hätte man es womöglich einfach für immer schließen müssen, da die Stadt gegenüber dem Regierungspräsidenten nicht in der Lage sein wird, nachzuweisen, dass ein weiterer Betrieb für Essen unbedingt erforderlich ist. Es gibt in Essen im Grundsatz nämlich ausreichend Platz, um die Bedürfnisse des Schul- und Vereinssports abzudecken.

Die GRÜNEN sind im Gegensatz zu den Befürwortern des Bürgerbegehrens dafür, sich nicht dem Zufall auszuliefern, sondern alles jetzt Erforderliche zu tun, um die Stadt langfristig wieder finanziell handlungsfähig zu machen. Dazu gehört auch die geplante Aufgabe von 7 von 95 Fußballplätzen und 2 von 180 Turnhallen, die zudem baufällig sind.

Nachfragen richten Sie bitte an Dr. Thomas Rommelspacher, 0173-5609207

